

ORTSGEMEINDE ORLENBACH



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2022

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Orlenbach:

- Matthias Maas (Ortsbürgermeister)
- Dieter Türk
- Heinz Dittrich
- Günter Bachels
- Harald Büchel

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Prüm**
Hans-Günter Wilwers (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
Annette Henkel (Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]
Andreas Heiseler, Dipl.-Ing. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 10.06.2022



GLIEDERUNG

Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	5
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	6
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	10
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	11
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	12
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	13
2.6 Gebäude	15
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	16
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	17
2.9 Beeinträchtigungen	18
2.10 Flächenmanagement	19
3. Stärken und Schwächen	21
3.1 Stärken/Chancen	21
3.2 Schwächen/Risiken.....	21
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	22
5. Anhang	25

Quelle Bilder: wikipedia, outdooractive.de (sofern nicht anders angegeben)



1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Orlenbach gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1993. Daher hat sich der Gemeinderat per Beschluss am 20.02.2018 dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt (siehe Anhang). Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



Luftaufnahme Orlenbach

Quelle: LVermGeo RLP



Luftaufnahme Orlenbach – Ortsteil Schloßheck

Quelle: LVermGeo RLP

1.1 Auslöser

- Strukturwandel in der Landwirtschaft und daraus resultierende Funktionsverluste von ehemals landwirtschaftlich genutzten Gebäuden
- Veraltetes Dorferneuerungskonzept
- Demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung im Ortsteil Orlenbach
- Die Prümer Straße in Schloßheck ist teilweise 2 Gemeinden zugeordnet.

1.2 Ziele

- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Dorfes und der Dorfgemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Erhalt der Lebens- und Liebenswertigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes



- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Einbeziehung möglichst vieler Dorfbewohner in die Zukunftsgestaltung der Gemeinde
- Erhalt bzw. Verbesserung der Mobilität insbesondere älterer Dorfbewohner
- Dialog mit benachbarten Ortsgemeinden zur Koordination gemeinsamer Maßnahmen
- Zuordnung der Gebäude an der Prümerstraße auf Gemeindegebiet Pronsfeld zu Gemeindegebiet Orlenbach

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- In acht Modellgemeinden, jeweils eine aus jeder Verbandsgemeinde sowie der Stadt Bitburg, wird der Zukunfts-Check Dorf getestet
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Auftaktveranstaltung am 22.03.2018 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung
- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem regelmäßigen Rhythmus stattfinden.



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde Orlenbach besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Orlenbach zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und liebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

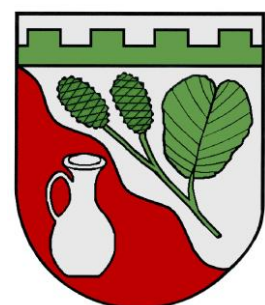
Die Ortsgemeinde Orlenbach ist Bestandteil der Verbandsgemeinde Prüm im Eifelkreis Bitburg-Prüm und liegt ca. 5 Kilometer abseits der Bundesstraße B410 am nördlichen Rand des Eifelkreises. Die beiden Ortsteile Orlenbach und Schloßheck liegen am südlichen Rand der Prümer Kalkmulde und südlich von Prüm an der A 60. Während der Ortsteil Orlenbach am Übergang der Straße nach Matzerath über den Lünebach liegt, befindet sich Schloßheck nahe der Autobahnausfahrt Prüm an der L 16 nach Pronsfeld, wobei die Gemeindegrenze durch Schloßheck verläuft und dessen westlicher Teil somit zu Pronsfeld gehört. Die Gemarkung umfasst eine Fläche von 6,2 km², der höchste Punkt der Gemeinde befindet bei 535 Metern über NN.

Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und hat laut aktuellem Raumordnungsplan die besondere Funktion „Landwirtschaft“.

Orlenbach ist Mitglied im Naturpark Nordeifel. In Orlenbach wurde bisher kein Flurbereinungsverfahren durchgeführt, das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1993.

Wappen

Orlenbach verfügt über ein eigenes Gemeindewappen.





Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in ca. 60 Kilometern zu erreichen, Dinge des täglichen Bedarfs können in Prüm erworben werden. Prüm ist direkt über die B 410 zu erreichen.

Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Prüm, die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Bitburg-Erdorf. Zurzeit ist Orlenbach über die Linienverbindung 462 zwischen Prüm und Lünebach an den ÖPNV angebunden. Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird als ausreichend bewertet.

Mit der Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzeptes RLP im Eifelkreis wird erstmalig ein integrierter Taktfahrplan eingeführt. So wird jede Gemeinde in der Hauptverkehrszeit mindestens im 2-Stunden-Takt an den übergeordneten ÖPNV angebunden. Damit wird das bestehende Angebot entgegen dem allgemeinen Trend im ländlichen Raum sowohl zeitlich als auch räumlich wesentlich ausgeweitet. Somit ist eine Verbesserung der Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln in naher Zukunft zu rechnen.

Die Breitbandversorgung ist unzureichend, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung unzureichend, ein weiterer Ausbau ist ebenfalls dringend erforderlich.

Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Bei einer Betrachtung der Bevölkerungsentwicklung von Orlenbach der letzten 40 Jahre lässt sich ein deutlicher Bevölkerungsanstieg beobachten. Zwischen den Jahren 1980 und 1990 sank die Einwohnerzahl von 167 auf 142 Einwohner. Zwischen 1990 und 2020 stieg die Einwohnerzahl dann von 142 auf 225 an. Laut Daten des statistischen Landesamtes lebten in Orlenbach im Jahre 2020 somit 225 Einwohner (siehe nachstehende Tabelle).

Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	167
1990	142
2000	183
2010	206
2020	225

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“



In der nachstehenden Tabelle wird die Altersverteilung von Orlenbach in Relation zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse gesetzt. In Orlenbach sind laut dem statistischen Landesamt rund 14% der Einwohner jünger als 20 Jahre. Der Wert der unter 20-jährigen liegt in Orlenbach damit deutlich unter dem Wert anderer vergleichbarer Gemeinden (17,4%). Rund 60% der Einwohner sind zwischen 20 und 65 Jahren alt. Im Vergleich zu anderen Ortsgemeinden mit gleicher Größenklasse fällt dieser Wert in etwa gleich aus. Die Altersklasse der über 65-jährigen liegt im Vergleich zu anderen Gemeinden leicht höher bei rund 26%. Der Durchschnittswert dieser Altersklasse liegt bei rund 23%.

Aufgrund der niedrigen Einwohnerzahl von Orlenbach und der vergleichsweise hohen Beteiligung der Bevölkerung im Arbeitskreis wurde keine Bevölkerungsbefragung durchgeführt.

Altersstruktur		
Orlenbach im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2020)		
Altersklasse	Orlenbach	Vergleich
0 - 20 Jahre	13,8 %	17,4 %
20 - 65 Jahre	60,4 %	59,2 %
über 65 Jahre	25,8 %	23,4 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Als ein Ziel für die nächsten Jahre setzte sich der Arbeitskreis, die Zuordnung der Gebäude an der Prümerstraße auf dem Gemeindegebiet Pronsfeld zum Gemeindegebiet Orlenbach anzupassen.

Handlungserfordernisse Strukturdaten:

- Ausbau Breitbandversorgung
- Ausbau Mobilfunk
- Neues ÖPNV-Angebot bekannt machen und nutzen
- Zuordnung der Gebäude an der Prümerstraße auf dem Gemeindegebiet Pronsfeld zu Gemeindegebiet Orlenbach



2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Obwohl es in Ortsgemeinde Orlenbach mit 225 Einwohnern nur wenig Infrastruktur zur Versorgung der Bevölkerung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs gibt, ist das Angebot der Lieferservices und rollenden Märkten gut. Darüber hinaus ist ein vollständiges Angebot zur Grundversorgung in einem Umkreis von 5 bis 15 Kilometern in Pronsfeld (Backwaren) und Prüm gewährleistet. Das bestehende Angebot wird als ausreichend bewertet.

Die Ortsgemeinde Orlenbach verfügt im Hinblick auf die Einwohnerzahl, Lage und Funktion über eine nur unbedeutende dörfliche Wirtschaftsstruktur. Aufgrund der Einwohnerzahl und der Lage und Funktion des Dorfes kann man auch zukünftig nicht von einer wirtschaftlichen Entwicklung ausgehen.

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Grundversorgung weiterhin sicher stellen
- Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur

Die Ortsgemeinde verfügt über nur wenig eigene örtliche touristische Infrastruktur: im Ort gibt es Ferienwohnungen. Die nächsten Sport- und Freizeiteinrichtungen sind in 5 km in Pronsfeld erreichbar. Auch Cafés und die nächste Gaststätte und Imbiss sind in Pronsfeld zu finden. Weitere gastronomische Angebote, auch Übernachtungsmöglichkeiten, sind in Prüm zu finden.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm bietet zusätzlich zu den örtlichen Angeboten eine vielfältige touristische und kulturelle Infrastruktur. Beispielsweise Premium-Wanderwege, regionales und großräumiges Radwegenetz, Stauseen, Kletterparks, Reiterhöfe, Freizeitparks (z.B. Eifelpark Gondorf, Dino-Park Erzen), Zoos, Schwimmbäder etc. sowie Burgen und Schlösser, Besucherzentrum Bitburger Brauerei, Museen etc.

Das bestehende Angebot vor Ort und in der Umgebung wird jedoch insgesamt als ausreichend bewertet.

Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Örtliche touristische Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln
- Das Sport- Freizeit- und Kulturangebot ausbauen
- Bestehende Beherbergungsbetriebe fördern und entwickeln



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit

Im Ort gibt es leider nur sehr wenige Angebote im Bereich Soziales, Kultur und Gesundheit. Einrichtungen wie Schule, KiTa etc. sind weniger als 5km entfernt. Eine ausreichende Versorgung ist somit gewährleistet.

Die nächste Kirche befindet sich in Pronsfeld und ist gut erreichbar. Die Messe findet wöchentlich statt. Für besondere Anlässe (Hochzeit, Taufe) steht auch die Kapelle in Orlenbach zur Verfügung

Das bürgerschaftliche Engagement im Dorf ist eher gering. Das Angebot der sonstigen sozialen und kulturellen Aktivitäten ist ebenfalls gering. Darüber hinaus wird das Vereinsangebot durch interkommunale Kooperationen mit Nachbargemeinden im Bereich Sport, Musik, Spielgemeinschaften, etc. ergänzt. So kann das Angebot im Bereich des Vereinslebens aufrechterhalten werden: Musikverein Pronsfeld, Skiklub Prüm, Sportverein Pronsfeld, Prüm.

Die Ortsgemeinde verfügt über keine eigene hausärztliche Versorgung, diese ist jedoch in einem Umkreis von unter 15 km erreichbar. Die Versorgung durch Fachärzte, Krankenhaus, Rettungswache sowie Seniorenheim ist in einem Radius von weniger als 15 Kilometer erreichbar.

Das örtliche Pflege- und Betreuungsangebot ist durch verschiedene Pflegedienste sowie durch Caritas, Rotes Kreuz etc. ausreichend gewährleistet.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit:

- Ausbau der interkommunalen Kooperationen mit Nachbargemeinden zur Attraktivierung der Lebensqualität
- Angebote schaffen zur Verbesserung des gemeinschaftlichen dörflichen Lebens (z.B. Grillplatz, Dorfplatz, Spielplatz etc.)
- Erhalt und Pflege des Brauchtums
- Schaffung eines generationsübergreifenden Dorftreffs



2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung Orlenbach beträgt 620 ha, wovon lt. Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2020) 29,3% landwirtschaftliche Nutzflächen und ein Anteil von rund 56 % Wald sind. Damit ist die Gemeinde mehr vom Wald, als von der Landwirtschaft geprägt.

Der Gemeinde Orlenbach ist im noch aktuellen regionalen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie im ROPneu nicht mehr erhält. Von daher hat die Landwirtschaft für Orlenbach eine abnehmende Bedeutung.

Die Landwirtschaft hat in den letzten 40 Jahren einen bedeutenden Strukturwandel im Hinblick auf Technisierung, Flächenbewirtschaftung, Viehbestand und Größe der Betriebe erfahren. Um ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen mussten sich die landwirtschaftlichen Betriebe stark verändern bzw. an die heutigen Gegebenheiten anpassen. Somit ist auch die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (Neben- und Haupterwerb) in den letzten 40 Jahren drastisch zurückgegangen. Laut der Agrarstrukturerhebung des Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz für Orlenbach gab es im Jahr 1971 noch 15 landwirtschaftliche Betriebe, davon 7 im Haupterwerb und 8 im Nebenerwerb. Zurzeit ist noch ein Haupterwerbslandwirt und ein Nebenerwerbslandwirt vorhanden. Beide betreiben Pflanzenproduktion und die Betriebsnachfolge ist bisher noch unklar.

Dementsprechend wird durch die Ortsgemeinde deutlich weniger Fläche bewirtschaftet. Die Flächen, die nicht mehr durch die Ortsgemeinde bewirtschaftet werden, sind an umliegende Gemeinden verpachtet.

Aufgrund der Größe der Waldflächen hat der Wald für Orlenbach eine besondere Bedeutung. Neben den ökologischen Aspekten bietet der Wald auch eine Einkommensgrundlage für die Privatwaldbesitzer. Die Auswirkungen des Klimawandels sind jedoch durch zunehmende Waldschädigungen erkennbar. Der Klimawandel wirkt sich negativ auf die Ökologie, den Wasserhaushalt sowie auf die Einnahmesituation der Waldbesitzer aus. Der Wald wird ausschließlich privat genutzt. Die Ortsgemeinde ist nicht im Besitz von Waldflächen.

Ein Flurbereinigungsverfahren wurde bisher nicht durchgeführt. Aktuell besteht jedoch Handlungs- und Verbesserungsbedarf in der Flurstruktur, um u.a. auch die Bewirtschaftungsgrundlage für die Landwirtschaft zu verbessern. Teilweise befinden sich die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege in einem unzureichenden Zustand und bedürfen einer Sanierung. Die Ortsgemeinde hat 2012 beschlossen, am Flurbereinigungsverfahren teilzunehmen. Bisher wurde noch kein Termin dafür festgelegt.



In erneuerbare Energien wurde in den letzten Jahren viel investiert. Auf der Gemarkung befindet sich eine Freiflächen-Photovoltaikanlage. Auf einigen Dachflächen von Wohngebäuden wurden Photovoltaik-Anlagen installiert. Zwei Holzschmelzeheizungen sind in 2 Häusern installiert. Ein Einfamilienhaus wird mittels Wärmepumpe beheizt. In zahlreichen Haushalten werden Holz- und Kachelöfen ergänzend zum Heizen genutzt.

Aktuell sind keine weiteren Maßnahmen im Bereich erneuerbare Energien geplant und es bestehen keine Projektideen.

Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Flurbereinigung



2.6 Gebäude

Gebäudenutzung

Im Ortsteil Schloßheck gibt es ausschließlich Wohngebäude in aufgelockerter Bebauung, im Ortsteil Orlenbach Wohngebäude sowie landwirtschaftliche Gebäude zum Nebenerwerb. Zwei Leerstände sind in der Gemeinde vorhanden im Ortsteil Schloßheck. Dafür sind aktuell keine Projekte geplant.

Leerstandsrisiko

Im Ortsteil Schloßheck sind keine Bereiche auszumachen, in denen ein vermehrtes Leerstandsrisiko festzustellen ist. Im Ortsteil Orlenbach ist im Vergleich zu Schloßheck allgemein ein erhöhtes, mittelfristiges Leerstandsrisiko zu erkennen. Besonders gefährdete Ballungsgebiete lassen sich dabei jedoch nicht erkennen.

Gebäudezustand

Die Mehrzahl der Gebäude in der Gemeinde ist in einem guten baulichen Zustand. Im Ortsteil Schloßheck ist in den Bereichen „Odenkopf“ und „Auf Debert“ eine leicht erhöhte Anzahl an Gebäuden im mittleren Zustand festzustellen. In der gesamten Ortsgemeinde gibt es nur zwei Gebäude in schlechtem Zustand, davon ist ein Gebäude leerstehend.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Schloßheck hat ein Dorfgemeinschaftshaus in gutem Zustand. Das Gebäude ist für alle Bevölkerungs-/Altersgruppen nutzbar und gut erreichbar. Hier befindet sich auch ein Spielplatz, der ebenfalls in einem guten Zustand ist. Es ist eine Erweiterung des Spielplatzes geplant. Im Ortsteil Orlenbach ist noch ein kleineres Dorfgemeinschaftshaus vorhanden, das früher als Feuerwehrgerätehaus diente.

Es ist geplant das Angebot an öffentlichen Plätzen durch die Errichtung eines überdachten Wartehäuschens bei der Bushaltestelle im Ortsteil Orlenbach und um einen Grillplatz zu erweitern.

Durch die Ortsgemeinde verlaufen insgesamt 3,6 Kilometer Straßen. Sie teilen sich auf in 2 Kilometer Gemeindestraßen, 0,6 Kilometer Kreisstraßen und 1 Kilometer Landstraße. Gemeinde- und Kreisstraßen befinden sich in einem mittleren Zustand, die Landstraße ist in einem schlechten Zustand. Hinzu kommen die Wirtschaftswege.

Das Wegenetz wird grundsätzlich als ausreichend bewertet, eine Ortsumgehung als Zufahrt zur Arla Foods Deutschland GmbH ist jedoch dringend erforderlich, um den Schwerlastverkehr aus dem Ortsteil Schloßheck auf die Umgehungsstraße zu verlagern.

Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Überdachtes Wartehäuschen bei der Bushaltestelle im OT Orlenbach
- Ortsumgehung Schloßheck (Zufahrt Arla)
- Erweiterung Spielplatz
- Grillplatz im OT Orlenbach



2.8 Kulturlandschaftselemente

Die Ortsgemeinde Orlenbach verfügt über Kulturlandschaftselemente, die den Ort und die Gemarkung charakterisieren:

- OT Orlenbach hat eine Kapelle und fünf Wegkreuze in gutem Zustand. Die Kapelle wird durch die Dorfgemeinschaft gepflegt, die Wegkreuze durch die jeweiligen Grundbesitzer.
- Drei Wohnhäuser sind in das Verzeichnis der Kulturdenkmäler des Eifelkreises Bitburg-Prüm eingetragen: Das Quereinhaus Pornsfelder Straße 1 aus dem Jahr 1778, der Streckhof in der Schloßhecker Straße 3 von 1891 sowie das Quereinhaus Kauzenberg 7, erbaut 1845.
- Am Ortsausgang Orlenbach in Richtung Matzerath steht eine als Naturdenkmal ausgewiesene alte Eiche.



Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse



2.9 Beeinträchtigungen

Durch den Schwerlastverkehr von und zur Arla kommt es werktags zu einer durchgängigen und starken Lärmentwicklung. Lärm entsteht ebenfalls durch den Berufsverkehr zu Stoßzeiten auf der L16 und K119.

Gelegentlich kommt es zu Gerüchen durch die Landwirtschaft im Ortsteil Orlenbach. Da diese nur temporär sind und der landwirtschaftlichen Prägung der Ortsgemeinde entsprechen, besteht hier kein Handlungserfordernis.

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

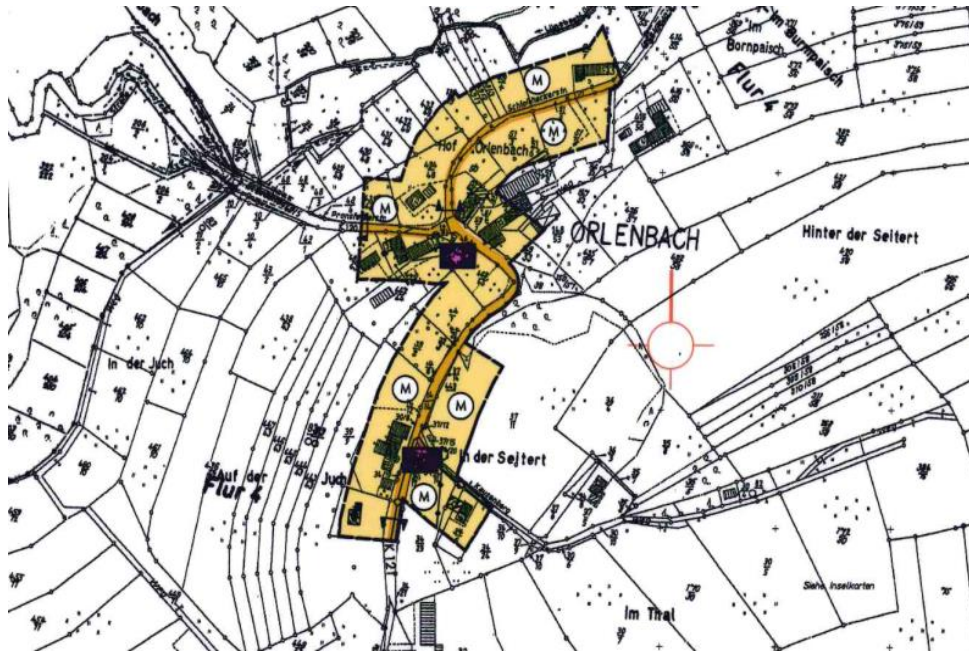
- Ortsumgehung Schloßheck
- Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h im OT Schloßheck
- Radarüberwachung auf L16, K119



2.10 Flächenmanagement

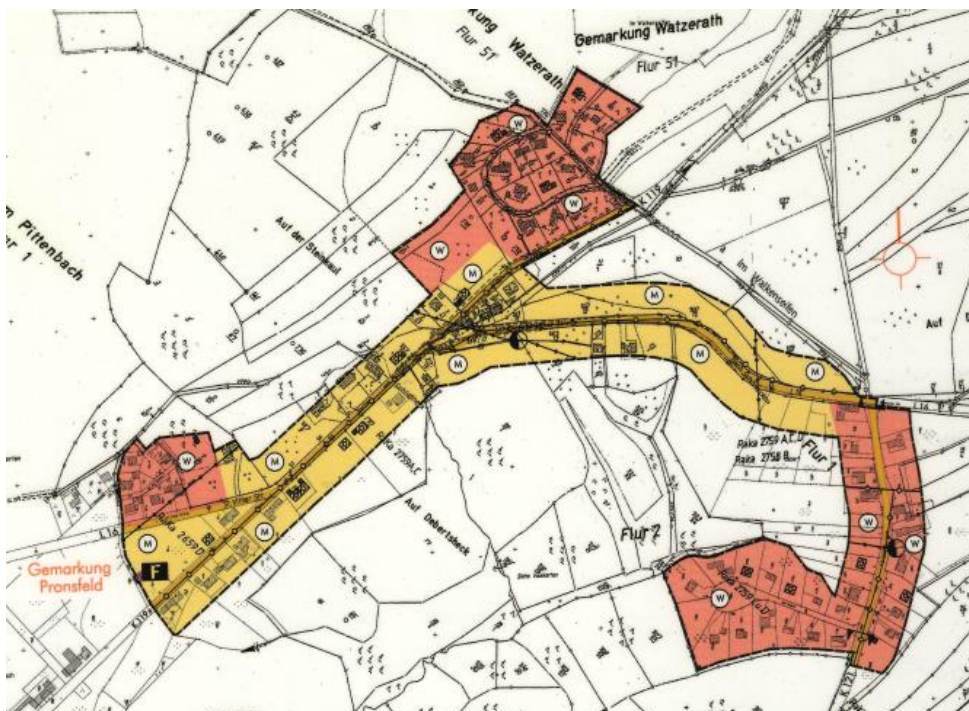
Der Gemeinde Orlenbach ist im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie im ROPneu nicht mehr erhalten soll. Der Flächennutzungsplan weist überwiegend Mischgebiete aus. Zusätzlich sind im Ortsteil Schloßheck die ehemaligen Neubaugebiete als Wohngebiete ausgewiesen.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Orlenbach



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Orlenbach. OT Schloßheck



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm



In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 12 Baulücken vorhanden sind. Die Baulücken befinden sich in Schloßheck.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan keines der genannten Grundstücke zum Verkauf steht (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang). Zusätzlich bestehen in der Ortsgemeinde noch zwei Außenreserven in Orlenbach sowie zwei Außenreserveflächen in Schloßheck.

Auch wenn die bisherigen Bemühungen, die vorhandenen Bauflächen verfügbar zu machen nicht erfolgreich waren, ist die bauliche Nachverdichtung des Innenbereiches anzustreben. Dazu möchte die Ortsgemeinde die innerörtlichen Baureserven mobilisieren. Im Rahmen der Innenentwicklung der Ortsgemeinde sollen alle Eigentümer angesprochen werden, um vorrangig innerörtliche Bebauung zu ermöglichen. Weiterhin soll die Ausweisung neuer Baugebiete eine nachhaltige Ortsentwicklung gewährleisten.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Ausweisung neuer Bauflächen



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden. Details sind der Dokumentation der Auftaktveranstaltung (siehe Anhang) zu entnehmen.

3.1 Stärken/Chancen

- Gute Verkehrsanbindung
- Naturnahe Wohnlagen, kurze Entfernung zu Waldwanderwegen
- Aufgelockerte Bebauung
- Geringe Entfernung zu Grundversorgung
- Zuwachs der Bevölkerung

3.2 Schwächen/Risiken

- Verkehr: starke Verkehrsbelastung durch Schwerlastverkehr von und zu Arla
- Die Prümer Straße in Schloßheck ist teilweise 2 Gemeinden zugeordnet, dadurch unterschiedliche Postleitzahlen für beide Teilbereiche
- Fehlende Gastronomie



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (Ende 2024)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (Ende 2027)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (Ende 2027 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen des für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Orlenbach weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstanden Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2024)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Öffentliche Plätze	Überdachtes Wartehäuschen Bushaltestelle Orlenbach
2	Öffentliche Plätze	Erweiterung Spielplatz Schlosheck
3	Beeinträchtigungen	Verkehrssicherheit : Radarüberwachung L16, K119
4	Beeinträchtigungen	Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h OT Schlosheck
5	Strukturdaten	Ausbau Mobilfunk
6	Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	Grillplatz im OT Orlenbach

Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2027)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
7	Flächenmanagement	Ausweisung neuer Bauflächen
8	Land- und Forstwirtschaft	Beteiligung Flurbereinigungsverfahren
9	Grundversorgung/ Gewerbe	Angebot der Betriebe in den Nachbargemeinden erhalten und stärken

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2027 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
10	Beeinträchtigungen	Ortsumgehung Schlosheck (Zufahrt ARLA)
11	Strukturdaten	Ausbau Breitbandversorgung
12	Strukturdaten	Zuordnung der Gebäude Prümerstraße Pronsfeld zur Gemeinde Orlenbach



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
13	Soziales / Kultur	Neues ÖPNV-Angebot bekannt machen und nutzen
14	Soziales / Kultur	Ausbau der interkommunalen Kooperationen mit Nachbargemeinden zur Attraktivierung der Lebensqualität
15	Soziales / Kultur	Angebote schaffen zur Verbesserung des gemeinschaftlichen dörflichen Lebens (z.B. Grillplatz, Dorfplatz, Spielplatz etc.)
16	Soziales / Kultur	Erhalt und Pflege des Brauchtums
17	Soziales / Kultur	Schaffung eines generationsübergreifenden Dorftreffs
18	Gastronomie/Kultur	Örtliche touristische Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln
19	Gastronomie/Kultur	Das Sport-, Freizeit- und Kulturangebot ausbauen
20	Gastronomie/Kultur	Bestehende Beherbergungsbetriebe fördern und entwickeln
21	Grundversorgung/ Gewerbe	Grundversorgung weiterhin sicher stellen



5. ANHANG

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 22. März 2018

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan



Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 22. März 2018



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

